



Kommunikation Tradition

Renate Stark

Telefon: +49 841 89-92255

E-Mail: renate.stark@audi.de

www.audi-mediaservices.com

www.audi-newsroom.de

Audi feiert Heimspiel bei Donau Classic

- **Neun Klassiker kommen von Hauptsponsor Audi Tradition**
- **Wanderer Stromlinie Spezial mit Dindo Capello am Steuer**
- **Am Samstag starten drei Audi-Vorstandsmitglieder**

Ingolstadt, 18. Juni 2014 – Ein echtes Heimspiel feiert Audi Tradition, wenn vom 26. bis 28. Juni die neunte Donau Classic stattfindet. Insgesamt neun Oldtimer präsentieren sich an drei Tagen in den Regionen Donaumoos, Altmühltal und Hallertau. Und auch dieses Mal werden prominente Gäste in den historischen Automobilen Platz nehmen: Der dreifache Le-Mans-Sieger Dindo Capello lenkt die Wanderer Stromlinie Spezial und auch drei Audi-Vorstandsmitglieder gehen am Samstag an den Start. Zum achten Mal ist der Ingolstädter Automobilhersteller als Hauptsponsor mit von der Partie.

Knapp 240 Old- und Youngtimer sind für die Oldtimer-Rallye gemeldet, die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. Als Highlight des Starterfelds gilt die Wanderer Stromlinie Spezial, ein Sport-Roadster, den Audi Tradition 2003 in einem aufwändigen Projekt neu aufbauen ließ. Mit drei dieser Wagen gewann die Auto Union AG vor 75 Jahren den renommierten „Coupe des Constructeurs“ der Fernfahrt Lüttich-Rom-Lüttich. 4.530 Kilometer hatten die Fahrer damals zu bewältigen. Anhalten durften sie nur zum Tanken. Der dreifache Le-Mans-Sieger Dindo Capello wird das Prachtstück bei der Donau Classic pilotieren.

Einen weiteren Jubilar schickt der Hauptsponsor auf die Strecke: Im Sommer 1974 feierte der Audi 50 sein Debüt. Der Kompaktwagen – sparsam im Unterhalt und günstig in der Anschaffung – war in der Zeit der Energiekrise eine ideale Erweiterung der Produktpalette. Über 180.000 Modelle wurden gebaut. Dieses Liebhaberauto ist ebenso Teil der Audi-Oldtimerflotte wie der selten gewordene Audi 80 Variant, Baujahr 1967, das Audi 100 Coupé S, Baujahr 1972, der NSU Ro 80, Baujahr 1976, oder der Audi 920, ein Gläser-Cabriolet, Baujahr 1939.

Das älteste Automobil, das Audi Tradition aus dem Depot holt, ist ein Wanderer W 25 Cabriolet mit Baur-Karosserie aus dem Jahr 1936. Axel Strotbek, Vorstand Finanz und Organisation, steuert diese automobiler Rarität auf der dritten Etappe.

*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Dr. Hubert Walth, Vorstand Produktion, geht am Samstag mit dem DKW F 93, einem zweisitzigen Cabriolet aus dem Jahr 1956 auf die Strecke. Karmann lieferte lediglich 205 Stück davon aus. Am Samstag senkt sich auch die Startflagge für den DKW Monza. Das Zweisitzer-Coupé sorgte 1956 bei Langstrecken-Rekordfahrten für Furore und war mit seinem Aufbau aus glasfaserverstärktem Kunststoff seiner Zeit voraus. Fahren wird diesen ausgefallenen Sportwagen Prof. Dr. Ulrich Hackenberg, Vorstand Technische Entwicklung.

Am Donnerstag starten die Teilnehmer um 13.30 Uhr am Westpark Ingolstadt. Nach etwa drei Stunden durch das Donaumoos sind die automobilen Pretiosen zurück in Ingolstadt, passieren den Rathausplatz und beenden die erste Etappe bei Continental. Hier fällt am nächsten Tag um 9.00 Uhr der Startschuss zur Jura- Altmühl-Tour über Rennertshofen, Solnhofen, Eichstätt, Berching und Beilngries. Zieleinlauf des ersten Oldtimers wird am Freitag gegen 16.30 Uhr am neuen Audi driving experience center in Neuburg an der Donau sein. Die dritte Strecke führt am Samstag durch die Hallertau. Die Kulisse für Start und Ziel bietet das Audi museum mobile am Forum Ingolstadt. Ab 8.40 Uhr machen sich die Oldtimer-Enthusiasten auf zur Etappe „Grünes Gold“ und kehren via Kelheim, Bad Gögging, Pfaffenhofen und Vohburg gegen 16 Uhr auf die Schanz zurück.

Weitere Informationen unter www.donau-classic.de

– Ende –

Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit vielen Jahren pflegt und präsentiert die Audi Tradition zusammen mit den Traditionsgesellschaften Auto Union GmbH und NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist täglich von Montag bis Sonntag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist von Dienstag bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter www.audi-club-international.de

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 – 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22



Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.